

Attraktive Berufe mit Sicherheit

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **169 (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herr Oberst, Sie sind als Chef Marketing & Information der Untergruppe Lehrpersonal für die Kommunikationskampagne «Zukunft mit Sicherheit» verantwortlich. Wie beurteilen Sie den aktuellen Stand der Kampagne?

Ich meine, dass wir im ersten Jahr zusammen mit unseren Partnern eine gute Arbeit geleistet haben. Die über 2000 Interessierten, die wir seit der eigentlichen Lancierung der Kampagne im vergangenen Mai erfasst haben, zeigen dies deutlich. Berufe bei der Armee sind attraktiv und gefragt. Unsere Arbeit ist aber noch lange nicht getan. Wir werden alles daran setzen, für die Armee XXI genügend Personal zu gewinnen sowie das Bild der Berufs- und Zeitmilitärs in der Öffentlichkeit besser zu verankern.

Was sind denn die eigentlichen Zielsetzungen Ihrer Kommunikationskampagne?

Unsere Kampagne hat zum Ziel, die Berufsbilder eines Berufs- und Zeitmilitärs in der Öffentlichkeit besser zu verankern sowie neue Berufs- und Zeitmilitärs für einen erfolgreichen Start der Armee XXI zu gewinnen. Ergänzend wollen wir auch Beiträge zur Bestandserhaltung der aktiven Berufsmilitärs leisten.

Inwieweit konnten Sie diese Ziele bereits erfüllen?

Es ist nicht möglich, diese Ziele bereits in einem Jahr zu erreichen. Wir befinden uns auf einem langen Weg, der noch viel Einsatz und Engagement aller Beteiligten erfordert. Die erste Etappe haben wir nun allerdings zurückgelegt. Sehr erfreut bin ich über die rund 250 Personen, die aufgrund unserer Kampagne bereits angestellt werden konnten. Zahlreiche weitere Vertragsabschlüsse sind in nächster Zeit zu erwarten. Befinden sich doch attraktive Dossiers bei den zuständigen Personalverantwortlichen der verschiedenen Bundesämter.

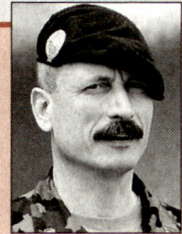
Konnten Sie im Jahr 2002 alle personellen Wünsche erfüllen?

Leider nicht alle! Bei den Zeitmilitärs konnten wir die gewünschte Anzahl Personen anstellen. Rund 700 Zeitmilitärs sind derzeit für die Armee tätig. Bei den Berufsmilitärs haben wir die ambitionöse Marke von jährlich 70 Berufsoffizieren und 90 Berufsunteroffizieren leider knapp verfehlt! Dieses Ergebnis beunruhigt uns aber nicht, da wir mit einigen Übertritten von den Zeitmilitärs in die Laufbahn eines Berufsmilitärs rechnen und das Selektionsverfahren bezüglich der über 2000 Interessierten noch andauert.

Und wie sieht es mit der besseren Verankerung des Berufsbildes in der Öffentlichkeit aus?

Was die bessere Verankerung des Berufsbildes von Berufs- und Zeitmilitärs angeht, so braucht diese wesentlich mehr Zeit als ein paar Monate. Ein Image lässt sich bekanntlich nicht von heute auf morgen schaffen. Wir müssen diesbezüglich noch sehr viel Kommunikationsarbeit leisten. Aber auch hier bin ich guten

persönlich



Name: Birchmeier
Vorname: Hans-Rudolf
Geburtsdatum: 7. Dezember 1953
Wohnort: Zug
Zivilstand: verheiratet
Grad: Oberst
Erlerner Beruf: Hochbauzeichner
Heutiger Beruf: Berufsoffizier der Untergruppe Lehrpersonal (UGLP)
Mil Einteilung: Kdt Mob PL 211

Mutes, zeigen doch die zahlreichen Reaktionen auf unsere Kampagne, dass wir allmählich an «Terrain» zulegen. Das militärische Personal, so glaube ich, wird heute bereits wesentlich bewusster wahrgenommen als noch vor Jahresfrist.

Was haben Sie in diesem Jahr vor?

Nachdem wir im vergangenen Jahr ein sicheres und tragfähiges Fundament für unsere Arbeit legten sowie einige wichtige Kommunikationsmittel produzierten, wollen wir uns in diesem Jahr vor allem auf eine vertiefere Öffentlichkeits- und Medienarbeit konzentrieren. Wir werden wie bisher gezielt in den Schulen und Kursen präsent sein und für die attraktiven Berufe eines Zeit- oder Berufsmilitärs werben. Zudem wollen wir aber auch vermehrt «im öffentlichen Raum» sichtbar sein. So soll beispielsweise unser Infomobil in diesem Jahr wesentlich mehr Städte und Ortschaften besuchen und dort für die interessanten Berufe in der Armee werben.

Wie beurteilen Sie Ihre Tätigkeit als Chef Marketing & Information?

Wie alle anderen Berufe bei der Armee auch. Er ist abwechslungsreich, interessant, herausfordernd und verantwortungsvoll.

Und was werden Sie tun, wenn die Kommunikationskampagne «Zukunft mit Sicherheit» einmal zu Ende sein wird?

Das weiss ich heute noch nicht. Bis dahin geht es ja noch eine Weile. Ich bin aber sicher, dass die Armee mir wieder interessante und fordernde Berufsinhalte anbieten wird. Eben eine Tätigkeit mit «Zukunft und Sicherheit».

Interview: sven.bradke@mediapolis.ch

Die treffende Antwort

Berufsoffizier zu sein, ... bedeutet für mich, mich für die Gemeinschaft zu engagieren.

Meine tägliche Arbeit ... fordert mich und bietet mir Selbstständigkeit und Handlungsfreiheit im Rahmen meines Verantwortungsbereiches.

Die Uniform ... signalisiert Identifikation mit meinem Beruf und meiner Funktion.

Die Armee XXI ... eine zweifellos notwendige Reform.

Die Kommunikationskampagne «Zukunft mit Sicherheit» ... ist ein unterstützendes Mittel für die Personalgewinnung in unseren Schulen, Kursen und Lehrgängen.

Ich wünsche mir ... ein paar wenige, mir wirklich wichtige Dinge ...

Berufsoffizier?

Deine **ZUKUNFT+**
[Zukunft mit Sicherheit]

Informationen zu militärischen Berufen

Internet: www.zukunftmitsicherheit.ch
Infoline: 0800 100 300 (24 h/Tag)
Adresse: UG Lehrpersonal, Marketing & Information
Stauffacherstrasse 65, Gebäude 15, 3003 Bern
Kontaktperson: Oberst Hans-Rudolf Birchmeier
Chef Marketing & Information
Telefon 031 323 30 85, Fax 031 323 77 83
E-Mail: hans-rudolf.birchmeier@he.admin.ch